



Jahresbericht 2018 der Stadtbücherei

Stand 08.10.2019

Inhalt

1. Auf einen Blick	3
2. Stadtbücherei als Treffpunkt und Veranstaltungsort	4
2.1. Gespräche und Vorträge	4
2.2. Autorenlesungen	4
2.3. Lesecafés und Generationentreff	5
3. Sprach- und Leseförderung	5
3.1. Bilderbuchkinos und mehr	5
3.2. "Rheinisches Lesefest Käpt'n Book"	5
3.3. Pyjama-Vorlese-Partys.....	6
4. Schul- und Kindergartenservice	6
5. Integration und Begegnung.....	6
6. Ziele 2018	6
7. Optimierung der Medienpräsentationen und –Bestände	7
8. Öffentlichkeitsarbeit.....	7
9. Zahlen, Daten, Fakten.....	8
9.1. Medienbestand.....	8
9.2. Ausleihen	8
9.3. Benutzer/innen	8
9.4. Finanzen	8
10. Ziele und Maßnahmen 2019	9
11. Fazit	9
Anlage 1: Auszug aus dem Jahresabschluss 2018.....	10

"Die Öffentlichen Bibliotheken in NRW bieten einen realen und digitalen Raum, um sich zu treffen, und werden so zu einem Ort der Ideen. Sie sind Akteure der kulturellen Entwicklung, fördern die kulturelle Identität in der Kommune und ermöglichen kulturelle Erfahrungen.

Es gehört zu ihren Aufgaben, die Schlüsselqualifikation ‚Lesen‘ in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen zu fördern und Freude am Lesen zu vermitteln. Als Bildungseinrichtung fördern sie das lebenslange, selbstbestimmte Lernen."

Leitbild für Öffentliche Bibliotheken in NRW, Quelle: Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW 2017

1. Auf einen Blick

Das Jahr 2018 war für die Stadtbücherei Bornheim erfolgreich. Sie war nicht nur Ort kultureller Bildung, sondern leistete auch soziale und gesellschaftspolitisch wichtige Arbeit im gesamten Stadtgebiet.



Die Ausleihzahlen des physischen Bestands konnten sich dem bundesweiten Trend nicht entziehen und sanken um 8,6 %.

Der kontinuierliche Bestandsaufbau in der Rhein-Sieg-Onleihe trägt zur weiterhin steigenden Attraktivität des digitalen Bestands bei.

Insgesamt wurden 134 Veranstaltungen durchgeführt, die 3.202 von Teilnehmenden besucht wurden.



NEU:≈ 200 Medien



Entsprechend der Zielsetzung für das Jahr 2018 wurde das Medienangebot im Hinblick auf die Bedürfnisse der Zielgruppe Senior(inn)en neu strukturiert, angepasst und ausgebaut.

für Senior(inn)en

Die konsequente Evaluierung und Erneuerung des physischen Bestands wurde auch im Jahr 2018 fortgesetzt. Erfolgreich war die Modernisierung des Sachbuchbereiches: aktuelle Bücher zu den Themen Kochen, Handarbeiten und Gartengestaltung sowie Gesundheitsratgeber, Reiseführer und vieles mehr stehen ab sofort zur Ausleihe bereit.



2. Stadtbücherei als Treffpunkt und Veranstaltungsort

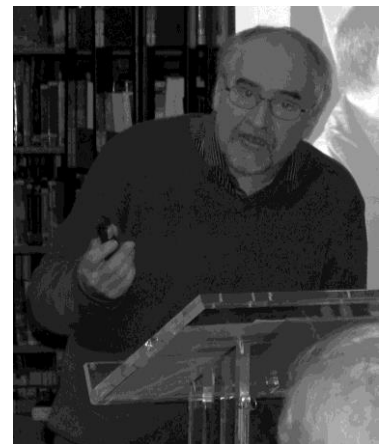
Das Veranstaltungsprogramm dient als wichtige Säule der Bildungsarbeit dazu, die Hemmschwelle für einen Erstbesuch in der Stadtbücherei zu senken. Es ist ein wichtiges Element der Leseförderung bzw. Medienkompetenzförderung und sorgt gleichzeitig für eine positive Wahrnehmung der Stadtbücherei als kulturellem Treffpunkt und Medienkompetenzzentrum. Zu beobachten ist, dass zunehmend Menschen die Infrastruktur und das Veranstaltungsangebot der Bücherei dazu nutzen, vor Ort zu lesen und den Hotspot zu nutzen – ohne Medien auszuleihen und mit nach Hause zu nehmen.

Insgesamt wurden 134 Veranstaltungen durchgeführt, die von 3.202 Teilnehmenden besucht wurden.

2.1 Gespräche und Vorträge

Die Stadtbücherei bietet in Kooperation mit der VHS Bornheim/Alfter Literaturgesprächskreise, Vorträge und Lesungen an. In der gemeinsamen Veranstaltung "Blick hinter die Kulissen" hat die Stadtbücherei die Möglichkeit, sich und ihr Angebot vorzustellen. Auch Integrationskurse der VHS besuchen immer wieder die Stadtbücherei und lernen das Angebot kennen.

Prof. Dr. Hans-Joachim Pieper



2.2 Autorenlesungen



Ein großer Erfolg mit einem Rekord von 337 Besuchern war die Lesung mit Christine Westermann am 27.3.2018 im Ratssaal, die in Kooperation mit dem Bornheimer Kulturforum und der VHS durchgeführt wurde.

Sehr beliebt und fester Bestandteil des Veranstaltungsprogramms sind die in Kooperation mit dem Förderverein "Bücherwurm" e.V. durchgeführten Veranstaltungen "Bornheimer Kriminacht" und "Bornheimer Rauhnacht".

Christine Westermann (Foto: Bornheimer Kulturforum)

2.3 Lesecafés und Generationentreff

16 Vorlesestunden mit 221 Teilnehmenden.

Menschen mit Migrationshintergrund, einer Beeinträchtigung oder im hohen Alter erreicht die Stadtbücherei mit Lesecafés und Generationentreffs. Diese wurden in Kooperation mit dem Seniorenheim "Sankt Josef", dem Seniorenheim "Maria Hilf", dem städtischen Montessori-Kindergarten "Lummerland" und dem städtischen Familienzentrum "Haus Regenbogen" angeboten und erfreuten sich großer Beliebtheit.



3. Sprach- und Leseförderung

3.1 Bilderbuchkinos und mehr

46 Bilderbuchkinos mit 780 Kindern.

Viele Kindertageseinrichtungen und Grundschulen nutzen die Möglichkeit, die Stadtbücherei zu besuchen und so die Einrichtung vor Ort kennenzulernen. Bilderbuchkinos, Bücherei-Rallyes und die Ausleihe von Medien machen spielerisch mit dem Angebot vertraut. Sie animieren zum Lesen und viele Kinder kommen zu einem späteren Zeitpunkt mit ihren Eltern wieder.

Zusätzlich ist die Stadtbücherei mit Veranstaltungen zur Leseförderung auch in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen aktiv (aufsuchende Bibliotheksarbeit).



Der Förderverein führte auch 2018 jeden ersten Freitagnachmittag im Monat ein Bilderbuchkino für Kinder ab vier Jahren durch. Jeden dritten Freitagnachmittag im Monat treffen sich in der Bücherei Jugendliche (ab 10 Jahren) zur "LitCom". Unter der Leitung der Jugendbuchautorin Katrin Lankers wurden Bücher gelesen, besprochen und bewertet.

3.2 "Rheinisches Lesefest Käpt'n Book"



Werner Holzwarth

13 Lesungen mit 1.320 Kindern und Jugendlichen.

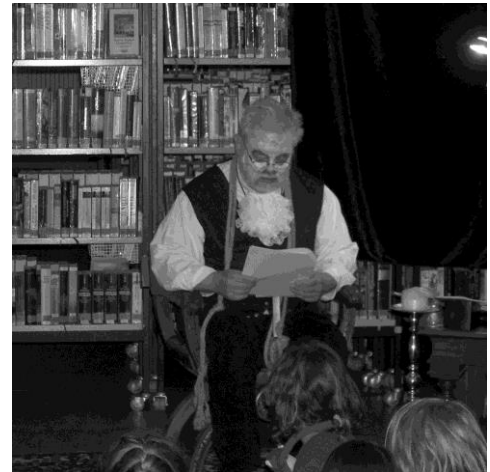
Auch wenn die Organisation viel Arbeit für die Stadtbücherei bedeutet: Die leuchtenden Kinderaugen, wenn sie dem Autor eines Kinderbuches persönlich begegnen und ein Buch vorgestellt bekommen, lohnen die Mühe! Möglich wird dies durch die hervorragende Kooperation zwischen den Schulen und Kindertagesstätten. Die Kosten für die Lesungen in Höhe von 3.492 € wurden von den jeweiligen Einrichtungen getragen.

3.3 Pyjama-Vorlese-Partys

2 Pyjama-Vorlese-Partys mit 100 Kindern.

Wenn 50 Kinder im Schlafanzug in die Bücherei strömen, dann findet wieder eine "Pyjama-Lese-Party" statt! Jedes Mal unter einem neuen Motto zum Zuhören und Mitmachen. Natürlich darf etwas Leckeres zu essen nicht fehlen.
Das Stadtteilbüro Bornheim unterstützt die Stadtbücherei dabei.

Wilfried Esch



4. Schul- und Kindertageservice

Ziel der Stadtbücherei ist es, Kinder so früh wie möglich für ihre Angebote zu begeistern. Die Klassen- und Kindertagesführungen wurden in den letzten Jahren um interaktive Elemente erweitert. Inzwischen steht den Schulen und Kindertagesstätten eine Vielzahl von altersspezifischen Medien für ihre jungen Zielgruppen zur Verfügung: Bilderbuchkino, Bibliotheksquiz, Kamishibai, Ting- und Tiptoi-Startersets, Medienboxen oder Vorlesestunden. Allein 71 Medienboxen mit 1.236 unterschiedlichen Medien erhielten die Kindertagesstätten und Schulen zu ausgewählten Themen wie zum Beispiel 'Herbst', 'Sankt Martin'.

Wie bereits unter 3.1 dargestellt, führt die Stadtbücherei darüber hinaus Bilderbuchkinos in ihrem Raum oder in den Einrichtungen durch.

Die Stadtbücherei arbeitete in verschiedenen Veranstaltungsreihen wie "Erinnern für Heute und Morgen" oder "Jugend trifft auf Politik" mit weiterführenden Schulen, dem Jugendamt und insbesondere dem Jugendparlament zusammen und gewann so Kontakte zu den Jugendlichen in Bornheim.

5. Integration und Begegnung

Menschen mit Migrationshintergrund erfahren in der Stadtbücherei einerseits die Wertschätzung ihrer kulturellen Wurzeln, andererseits erfahren sie auch, dass fundierte Kenntnisse der deutschen Sprache ihr Leben und die Integration in Deutschland erleichtern. Neben der Bereitstellung von zwei-/mehrsprachigen Medien (Schwerpunkt bei den Kinderbüchern sind die Sprachen: Türkisch, Englisch, Polnisch, Russisch und Arabisch) stärkt die Stadtbücherei - unterstützt vom Stadtteilbüro Bornheim - beispielsweise durch Schulungen Familien in ihrer Vorlesekompetenz.

6. Ziele 2018

Die im Jahresbericht 2017 genannten Ziele für 2018 wurden wie folgt umgesetzt:

- Es wurden Medien erworben, die sich gezielt an Seniorinnen und Senioren, aber auch an Personen wenden, die demente Menschen betreuen. Hierunter fallen Beschäftigungsbücher mit Anleitungen und Ideen zur Aktivierung von Älteren, unterhaltsame und nachdenkliche Vorlesetexte, Liederbücher, Heimatkundliches sowie Text- und Bildsammlungen aus der Alltags-

welt. Bücher, deren Protagonisten im Rentenalter sind, Biographien und Technikeinführungen speziell für Senior(inn)en wurden ebenfalls erworben. Der Erwerb wurde mit 3.000 € aus dem städtischen Inklusionsbudget gefördert.

- In den Osterferien gelang es, ein attraktives Ferienprogramm für Kinder im Grundschulalter zu gestalten. Gemeinsam mit den Kolleginnen aus dem Jugendamt der Stadt Bornheim und dem Bornheimer Jugendtreff (BJT) wurde mit den Kindern gekocht, gespielt, gebastelt... Im Mittelpunkt des ganzen Programms stand jedoch die Sprach- und Leseförderung. Fast zwei Tage lang hatten die kleinen 'Leseratten' ihre Stadtbücherei ganz für sich alleine. Mit Begeisterung wurden Bücher vorgelesen sowie ein Vorlesewettbewerb und eine Bücherei-Rallye durchgeführt. Aber am besten gefiel den Kindern die Autorenlesung mit Sandra Schmitz-Degel. Mit Hilfe des frechen Hasen 'Manni' meisterten die Kinder ihre Ängste und erfuhren, dass jeder einmal einen Muthasen gebrauchen kann.

7. Optimierung der Medienpräsentationen und –bestände

"Klasse statt Masse" und die optimierte Präsentation der Medien ist für den Medienumsatz und die Attraktivität einer Bücherei wichtiger denn je geworden. Die Büchereinzuhenden sind zunehmend nur an der neuesten Literatur interessiert. Medien, die führend auf der Spiegel-Bestsellerliste waren, werden spätestens nach zwei Jahren zum "Ladenhüter". Bei den DVDs oder Hörbüchern ist dies bereits nach einem Jahr der Fall.

Veraltete und verschlissene Medien werden regelmäßig ausgesondert (makuliert). Besonders im Bereich der Sachliteratur und der Audio- und audiovisuellen Medien sind Inhalte schnell überholt, so dass die Medien für die Informationsvermittlung nicht mehr geeignet sind und in kurzen Intervallen erneuert werden müssen.

Ein aktuelles und attraktives Sachbuchangebot bleibt weiterhin ein wichtiger Aspekt der Kundenorientierung und gehört auch in Zukunft zu den Kernaufgaben von öffentlichen Bibliotheken.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Im Zuge der Überarbeitung der städtischen Homepage wurden auch die Internetseiten der Stadtbücherei Bornheim neu gestaltet.

Ein neuer Meilenstein war die Einführung der Mobil-Version des OPAC-Portals OPEN für BIBLIOTHECAplus. Interessierte können damit das komplette Bibliotheksangebot übersichtlich auf ihrem Smartphone durchstöbern. Bibliotheksnutzer/innen können überall und sofort die neuesten Medien sehen, recherchieren, reservieren oder vorbestellen.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Stadtbücherei fand auch 2018 in drei Bereichen statt: Digitale Medien (Homepage, Veranstaltungskalender), regionale Printmedien und Werbemittel wie Flyer und Plakate. Zudem wurden Veranstaltungshinweise der Stadtbücherei auch im Veranstaltungskalender der Stadt Bornheim und über das openeventnetwork in den Veranstaltungskalendern der lokalen Presse veröffentlicht.

Die Stadtbücherei Bornheim ist seit 2016 Mitglied der Jury im Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels, der von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels jährlich durchgeführt wird.

9. Zahlen, Daten, Fakten

9.1 Medienbestand

Medienbestand	2018	2017	+ / -
Sachliteratur	3.396	3.357	+1,2 %
Zeitschriften	735	713	+3,1 %
Belletristik	6.229	6.638	-6,2 %
Kinder- und Jugendliteratur	9.677	9.770	-1,0 %
Audio- und audiovisuelle Medien	5.631	5.351	+5,2 %
Physischer Medienbestand in der Stadtbücherei	25.668	25.829	-1,0 %
Medienbestand der Rhein-Sieg-Onleihe	29.634	24.840	+12,8 %

9.2 Ausleihen

Ausleihen	2018	2017	+ / -
Sachliteratur	3.122	3.853	-19,0 %
Zeitschriften	2.319	2.616	-11,4 %
Belletristik	14.793	15.224	-2,8 %
Kinder- und Jugendliteratur	31.185	33.230	-6,2 %
Audio- und audiovisuelle Medien	23.928	27.487	-12,9 %
Onleihe	7.928	7.529	+5,3 %
Ausleihen insgesamt	83.275	89.939	-7,4 %

Die Abwanderung vom Buch wird vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels vor allem mit Zeitknappheit, Aufmerksamkeitsdefiziten ("information overload"), Abhängigkeit von digitalen Medien, dem Verlust der Konzentrationsfähigkeit, der wachsenden Bedeutung von Videostreaming, der schwächeren gesellschaftlichen Rolle des Bücherlesens und der Zunahme von Multitasking in der digitalen (Arbeits-)Welt begründet.

9.3 Benutzer/innen

	2018	2017	+ / -
Aktive Benutzerausweise	1414	1444	-2,1 %
Davon auch in der Onleihe	209	206	1,5 %
Neuanmeldungen	313	370	-15,4%

Eine positive Entwicklung ist, dass mehr neue Leserinnen und Leser aus den Ortschaften Rösberg, Hemmerich, Dersdorf, Sechtem und Widdig den Weg in die Stadtbücherei fanden.

9.4 Finanzen

Die Einnahmen aus Benutzungs- und Mahngebühren lagen um 7,2 % unter den Zahlen des Vorjahres, aber immer noch deutlich über dem Planansatz. Aus Eintrittsgeldern bei Veranstaltungen und dem Bücherflohmarkt konnten 930 € erzielt werden. Die Aufwendungen für Sach-

und Dienstleistungen verringerten sich auf 3.171,14 €. Der Etat für die Bereitstellung der Medien inkl. Onleihe betrug 16.800 €.

Der Jahresabschluss 2018 ist als Anlage 1 beigelegt.

10. Ziele 2019

- Zum einen soll die Arbeit mit Kinder- und Jugendliche sowie junge Erwachsene im Alter von 12 bis 18 Jahren fortgesetzt werden. Ziel ist es, diese Zielgruppe für die Bücherei und ihre Arbeit zu begeistern, neue Lesefreude zu wecken und auf freizeitorientierte Weise Lesemotivation, Lesekompetenz und Medienkompetenz zu fördern. Dieses Ziel will die Stadtbücherei Bornheim mit attraktivem Medienbestand, Lesungen und spannenden Workshops erreichen.
- Zum anderen sollen die regionalen und bundesweiten Entwicklungen im Bibliothekswesen im Hinblick auf die Vorbereitung des neuen Büchereikonzepts beobachtet und evaluiert werden.

11. Fazit

Die Stadtbücherei Bornheim ist eine zukunftsorientierte und lebendige Einrichtung, die für alle Altersgruppen vom Baby bis zu betagten Senior(inn)en Angebote bereitstellt sowie Begegnung und Bildung ermöglicht.

Möglich wurden viele Veranstaltungen und der Ausbau des Medienbestandes durch die Unterstützung der Kooperationspartner, zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer sowie des Fördervereins 'Bücherwurm'. Ihnen allen sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Anlage 1: Auszug aus dem Jahresabschluss 2018

Jahresabschluss 2018			1.04 Kultur				
			1.04.03 Büchereien				
verantwortlich: Frau Schwartmanns (Amt 10)							
Teilergebnisrechnung			Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist	Ermächt- übertrag. Folgejahr
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.240,94	-7.272,00	-4.240,00	3.032,00	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.915,73	-13.000,00	-14.768,99	-1.768,99	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.471,00	-750,00	-930,00	-180,00	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.099,31		-17.401,43	-17.401,43	
10	=	Ordentliche Erträge	-23.726,98	-21.022,00	-37.340,42	-16.318,42	
11	-	Personalaufwendungen	169.512,38	163.850,00	171.003,46	7.153,46	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.478,39	3.500,00	3.171,14	-328,86	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.860,94	10.503,00	4.861,00	-5.642,00	
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.540,30	19.600,00	20.680,72	1.080,72	
17	=	Ordentliche Aufwendungen	197.392,01	197.453,00	199.716,32	2.263,32	
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	173.665,03	176.431,00	162.375,90	-14.055,10	
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	173.665,03	176.431,00	162.375,90	-14.055,10	
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen (Zeilen 22 und 25)	173.665,03	176.431,00	162.375,90	-14.055,10	
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	82.920,68		86.693,75	86.693,75	
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	256.585,71	176.431,00	249.069,65	72.638,65	

Jahresabschluss 2018**1.04 Kultur****1.04.03 Büchereien**

verantwortlich: Frau
Schwartmanns (Amt 10)



Teilfinanzrechnung			Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.915,73	-13.000,00	-14.768,99	-1.768,99	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.471,00	-750,00	-900,00	-150,00	
7	+	Sonstige Einzahlungen			-2.000,00	-2.000,00	
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.386,73	-13.750,00	-17.668,99	-3.918,99	
10	-	Personalauszahlungen	161.726,12	162.425,00	169.648,71	7.223,71	
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.164,81	3.500,00	3.378,98	-121,02	
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.359,30	2.800,00	1.873,74	-926,26	
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	167.250,23	168.725,00	174.901,43	6.176,43	
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	148.863,50	154.975,00	157.232,44	2.257,44	
18	+	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-8.000,00		8.000,00	
23	=	Summe: (investive Einzahlungen)		-8.000,00		8.000,00	
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	20.670,72	26.800,00	18.878,45	-7.921,55	
30	=	Summe: (investive Auszahlungen)	20.670,72	26.800,00	18.878,45	-7.921,55	
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	20.670,72	18.800,00	18.878,45	78,45	

Jahresabschluss 2018

1.04 Kultur

1.04.03 Büchereien

verantwortlich: Frau
Schwartmanns (Amt 10)



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist	Ermächt- übertrag. Folgejahr
1	+	Summe der investiven Einzahlungen		-8.000,00		-8.000,00	
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	4.277,52	10.000,00		10.000,00	
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.277,52	2.000,00		2.000,00	

Jahresabschluss 2018

1.04 Kultur

1.04.03 Büchereien



verantwortlich: Frau
Schwartmanns (Amt 10)

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen			Ergebnis 2017	Fortgeschrie- bener Ansatz 2018	Ist- Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/Ist	Ermächt- übertrag. Folgejahr
1	+	Summe der investiven Einzahlungen		-8.000,00		-8.000,00	
2	-	Summe der investiven Auszahlungen	4.277,52	10.000,00		10.000,00	
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.277,52	2.000,00		2.000,00	